

Die PubliCare GmbH nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst und möchte Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir während des Bewerbungsprozesses von Ihnen sammeln, informieren. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Ihre Betroffenenrechte erläutern und Kontaktdaten für datenschutzrechtliche Anliegen übermitteln.

Unsere Datenschutzpraxis steht im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der EU (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die nachfolgende Datenschutzerklärung dient der Erfüllung der sich aus der DSGVO ergebenden Informationspflichten.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen und der Datenschutzbeauftragten

PubliCare GmbH
Am Wassermann 20 - 22
50829 Köln
Telefon: 0221 - 7090 490
Fax: 0800 - 7090 499
E-Mail: datenschutz@publicare-gmbh.de

Datenschutzbeauftragte
Sandra Dury
Obertorstraße 1
66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 9580440
E-Mail: dsb@dury-consult.com

2. Kategorien von Daten, Datenbereitstellung

Grundsätzlich erheben wir alle personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Das umfasst unter anderem Ihre Kontaktdaten, Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, frühere Berufserfahrung, Ausbildung und Zeugnisse), Ihren Gehaltswunsch, die Art der gewünschten Beschäftigung und des verfügbaren Datums und in Ausnahmefällen Kopien Ihrer Ausweisdokumente.

Auch alle weiteren Daten, die Sie uns während des Bewerbungsprozesses übermitteln (einschließlich aller Korrespondenzen) oder uns auf andere Art und Weise zur Verfügung stellen (beispielsweise während eines Interviews), können gesammelt und gespeichert werden. In Ausnahmefällen können hierunter auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten wie z. B. Gesundheitsdaten und Religionszugehörigkeit fallen.

Für das Bewerbungsverfahren erheben wir unmittelbar von Ihnen:

- Namensdaten,
- Kontaktdaten,
- Benutzername und Passwort, bei Registrierung auf unseren Webseiten oder Apps,
- Geburtsdaten,
- Geschlecht,
- Familienstand,
- Staatsangehörigkeit und Status bezüglich der Arbeitserlaubnis,
- Daten zum persönlichen Werdegang,
- beruflicher Werdegang, Bildungsweg, Zeugnisse, Information aus Referenzen,
- Notizen aus den Bewerbungsgesprächen,
- Angaben, die in Ihrem Lebenslauf enthalten sind, sowie Informationen, die Sie uns über Ihre beruflichen Interessen zur Verfügung stellen und sonstige Angaben zu Ihren beruflichen Qualifikationen, Sprachkenntnisse und sonstige berufsbezogene Fähigkeiten,

- jegliche zusätzlichen Informationen, die Sie im Laufe des Auswahlverfahrens über sich preisgeben (dies kann sich auch auf personenbezogene Daten besonderer Kategorien gemäß Art. 9 Abs. 1 DSGVO, z. B. Gesundheitsdaten beziehen).

Es besteht für Sie keine Verpflichtung, die vorgenannten Daten bereitzustellen. Jedoch ist die Bereitstellung für die Kontaktaufnahme sowie für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren erforderlich, sodass PubliCare Ihre Bewerbung im Auswahlverfahren nicht berücksichtigen kann, wenn diese Daten nicht bereitgestellt werden.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der Daten

Die von Ihnen mitgeteilten Daten verarbeiten wir zur Prüfung Ihrer Bewerbung und Ihrer Eignung für die ausgeschriebene Stelle sowie zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Rechtsgrundlage ist insoweit § 26 BDSG.

Zudem kann es erforderlich sein, dass Ihre Daten ggf. zur Verteidigung bzw. Durchsetzung von Rechtsansprüchen verarbeitet werden. In diesem Zweck liegt auch unser berechtigtes Interesse. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung unseres berechtigten Interesses ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Sofern in Ihren Bewerbungsunterlagen besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO enthalten sind, verarbeiten wird diese im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO und § 26 Abs. 3 BDSG.

Weitere Zwecke, zu denen wir Ihre Daten nach separater Einwilligung verarbeiten, ist die Speicherung von Bewerberdaten, weil derzeit keine adäquate Position verfügbar ist, aber eventuell in der Zukunft (Aufnahme in den Bewerberpool). Hierfür ist die Rechtsgrundlage die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

4. Datenquellen

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses erheben wir personenbezogene Daten auf unterschiedliche Weise: über unsere Webseite und unsere Social-Media-Kanäle, schriftlich oder via Telefon und Fax und in Verbindung mit persönlich geführten Gesprächen und aus Ihren eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Gelegentlich beziehen wir obige Daten auch aus anderen Quellen, beispielsweise von Jobbörsen wie StepStone oder Monster, von Personaldienstleistern, den Referenzen, die Sie uns zur Verfügung stellen, sowie von Webseiten und anderen öffentlich zugänglichen Daten im Internet (z. B. Xing oder LinkedIn).

5. Datenempfänger

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen, der unter o. g. dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen, zulässig ist.

Im Übrigen können personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Basis von Verträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet werden, hierbei kommen insbesondere Anbieter von Systemen für Bewerbermanagement und Bewerberauswahlverfahren zum Einsatz.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten offenlegen

- a) wenn wir dazu gesetzlich oder rechtlich verpflichtet sind,
- b) gegenüber Strafverfolgungsbehörden oder Regierungsbeamten auf der Grundlage eines rechtmäßigen Offenlegungsantrags und
- c) wenn wir der Ansicht sind, dass eine Offenlegung notwendig oder angemessen ist, um körperliche Schäden oder finanzielle Verluste zu verhindern oder im Zusammenhang mit einer Untersuchung von mutmaßlichen oder tatsächlichen betrügerischen oder illegalen Aktivitäten.

6. Datenübermittlung in Drittländer

Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur

- soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder
- andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind oder
- ein angemessenes Datenschutzniveau durch Übermittlungen auf Grundlage des Angemessenheitsbeschlusses zwischen der Europäischen Union und der USA (EU-US Data Privacy Framework) besteht.

PubliCare und die mit uns verbundenen Unternehmen verfügen über angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz dieser Daten, einschließlich Standardvertragsklauseln.

7. Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in unseren Systemen so, dass Sie nicht länger als nötig identifiziert werden können.

Ihre Bewerbungsunterlagen und alle weiteren Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Übermittlung der Absageentscheidung gelöscht.

Daten, bei denen eine separate Einwilligungserklärung zur Speicherung im Bewerberpool vorliegt, werden für maximal zwei Jahre gespeichert. Eine Verlängerung der Speicherdauer kann vorliegen falls sonstige berechnete Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Schließen Sie einen Anstellungsvertrag mit uns, werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und gemäß der Datenschutzerklärung für Mitarbeiter, die wir Ihnen bei Annahme der Anstellung zukommen lassen, gespeichert.

8. Auskunfts- und Betroffenenrechte

Bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie folgende Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten:

- Auskunftsrecht, Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Datenberichtigung, Art. 16 DSGVO,
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO,
- Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Zudem haben Sie das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zu beschweren. Die für PubliCare zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2 - 4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211 / 38424 - 0, Fax: 0211 / 38424 - 999, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

Für Anfragen bezüglich der Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte schriftlich an oben genannte Postadresse der PubliCare GmbH oder an die Mailadresse datenschutz@publicare-gmbh.de.